

Redakteur1 5. Juli 2024



Halle Fachtagung „Jüdisches Leben in Deutschland im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Autonomie“

Fachtagung der Initiative kulturelle Integration zum Aktionstag Halle in Kooperation mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus sowie dem Zentralrat der Juden in Deutschland

Wann: Montag, 18. November 2024, 10.00-17.00 Uhr

Wo: Jüdisches Museum Frankfurt, Bertha-Pappenheim-Platz 1, 60311 Frankfurt am Main

In Anwesenheit von **Kulturstaatsministerin Claudia Roth** werden Akteure aus den Themenbereichen Politik, Zivilgesellschaft und Kultur im Rahmen der Fachtagung der Initiative kulturelle Integration Aspekte des jüdischen Lebens in Deutschland im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Autonomie beleuchten.

Die Vorträge und Impulse der drei Kooperationspartner der Fachtagung geben den thematischen Rahmen vor: Einleiten wird der israelische Soziologe **Prof. em. Dr. Natan Sznaider** mit den wichtigsten Ergebnissen seiner neusten Publikation unter dem Titel: „Die jüdische Wunde. Leben zwischen Anpassung und Autonomie.“ **Prof. Dr. Doron Kiesel**, Direktor der Bildungsabteilung des Zentralrats der Juden in Deutschland, wird anhand des Beispiels der Jüdischen Akademie in Frankfurt am Main über die Herausforderungen in der Bildungsarbeit berichten. Einen weiteren Impuls gibt die Leiterin des Jüdischen Museums in Frankfurt am Main **Prof. Dr. Mirjam Wenzel** zur jüdischen Gegenwart und jüdischen Museen in Deutschland im europäischen Kontext.

In drei verschiedenen Panels finden vertiefende Diskussionen statt. Im Zentrum steht eine Panel-Diskussion zur jüdischen Widerständigkeit, bei der prominente Stimmen aus Kultur und Wissenschaft zu Wort kommen.

Neben einer Spoken-Word-Performance und einer Lesung rundet eine Führung durch das Jüdische

Redakteur1 5. Juli 2024

Museum die Veranstaltung ab. Die Fachtagung wird moderiert von der Journalistin und Moderatorin **Shelly Kupferberg**.

Seit nunmehr fünf Jahren richtet die Initiative kulturelle Integration in Kooperation mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus sowie dem Zentralrat der Juden in Deutschland zum Gedenken an das Attentat auf die Synagoge in Halle am 9. Oktober 2019 einen Aktionstag aus. Dazu fanden in den vergangenen Jahren bundesweite Wettbewerbe zum jüdischen Leben in Deutschland, darunter ein Foto-, ein Schreib- und ein Poetry-Slam-Wettbewerb sowie eine Fachtagung zum Thema „Medienbild im Wandel: Jüdinnen und Juden in Deutschland“ statt.

Die Teilnahme an der gesamten Fachtagung und den einzelnen Veranstaltungen ist kostenfrei.

Ihr Titel

Ihr Vorname (Pflichtfeld)

Ihr Nachname (Pflichtfeld)

Ihre Funktion

Ihre Institution

Ich komme in Begleitung von

Redakteur1 5. Juli 2024

Ihre E-Mail-Adresse (Pflichtfeld)

Ich nehme an der Fachtagung "Jüdisches Leben in Deutschland im Spannungsfeld zwischen Gleichheit und Verschiedenheit" teil:

Am gesamten Tag Nur am Vormittag Nur am Nachmittag

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten für die Veranstaltung notwendige Prozesse genutzt, verarbeitet und gespeichert werden. Die Daten werden solange gespeichert, bis der o.g. Zweck weggefallen ist oder Sie hiergegen Widerspruch eingelegt haben. Hierfür genügt eine E-Mail oder ein postalisches Schreiben. Weitere Informationen können Sie unserer [Datenschutzerklärung](#) entnehmen.

Auf unserer Veranstaltung werden wir Bild-, Ton- und Videoaufnahmen anfertigen, um über die Veranstaltung zu berichten und eine breite Öffentlichkeit darüber zu informieren. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO. Die Berichterstattung und Information der Öffentlichkeit über unsere Arbeit und unsere Veranstaltung ist als berechtigtes Interesse im Sinne dieser Vorschrift anzusehen.

Senden

×